

Mit festem Plan auf dem Weg zur Nachhaltigkeit: Sparkasse Siegen möchte bis 2030 CO₂-neutral arbeiten

„Der Wesenskern der Sparkassenidee ist von Anfang an ein Geschäftsmodell, das auf langfristiges Wirtschaften und lokale Daseinsvorsorge in regionalen Kreisläufen ausgerichtet ist. Schon in der Gründungsgeschichte der Sparkassen wurde vor über 200 Jahren das Prinzip der sozialen Gerechtigkeit verankert; so auch bei der Sparkasse Siegen, die seit 1842 besteht,“ beginnt Günter Zimmermann, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Siegen, die Einleitung zum Thema Nachhaltigkeit in der Sparkasse Siegen. Ziel war und sei es heute noch, allen Teilen der Bevölkerung wirtschaftliche und soziale Teilhabe zu ermöglichen, Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen für alle Bevölkerungsgruppen und die Möglichkeit zu verlässlicher Altersvorsorge zu bieten, auch bei kleineren Einkommen, sowie die Kreditversorgung der lokalen Wirtschaft. Stabilität, Verlässlichkeit und Langfristigkeit sind daher traditionell wichtige Leitlinien des Geschäftsmodells der Sparkasse, das damit hervorragend in die aktuellen Entwicklungen zur Nachhaltigkeit passt.

Das Kreditinstitut richtet seine Schritte auf dem Weg zur Nachhaltigkeit an den etablierten ESG-Kriterien aus: „Environment“, „Social“ und „Governance“, auf deutsch Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Dabei hat sie die Verringerung ihres ökologischen Fußabdrucks fest im Blick und im Jahr 2021 auch die entsprechende Selbstverpflichtungserklärung der Sparkassen unterzeichnet. „Im vergangenen Jahr haben wir mit Unterstützung eines externen Beratungsunternehmens eine umfassende Bestandsaufnahme zu den verschiedenen Aspekten von Nachhaltigkeit in der Sparkasse gemacht und die Grundlage für die Weiterentwicklung in den kommenden Jahren geschaffen. Nun haben wir einen festen Plan und investieren in gezielte Maßnahmen auf dem Weg zur Klimaneutralität,“ so Zimmermann weiter. Spätestens ab dem Jahr 2030 und damit fünf Jahre früher als in der Selbstverpflichtung für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften dokumentiert, will die Sparkasse Siegen in ihrem Geschäftsbetrieb CO₂-neutral sein. Im Zuge dessen misst die Sparkasse die Umweltauswirkung ihres direkten Geschäftsbetriebs anhand von Gebäudeenergie, Dienstreisen, Papierverbrauch sowie durch Abfallmengen und Wasserverbrauch. Diese Verbrauchswerte und die damit einhergehenden Treibhausgasemissionen legt sie nach dem Branchenstandard des „Vereins für Umweltmanagement und Nachhaltigkeit in Finanzinstituten e. V. (VfU)“ im Rahmen ihrer Nichtfinanziellen Erklärung offen.

Im August 2020 hat die Sparkasse Siegen eine Zusatzvereinbarung für klimaneutrales Gas mit Rückwirkung ab dem 1. Januar 2020 abgeschlossen und seit 2021 bezieht die Sparkasse Siegen ausschließlich Ökostrom. Durch die Umstellung auf Ökostrom konnten die Treibhausgas-Emissionen um 669 Tonnen auf nunmehr 8,8 Tonnen reduziert werden. Durch verschiedene Energiesparmaßnahmen wie z.B. die sukzessive Umstellung auf LED Beleuchtung, optimiert die Sparkasse kontinuierlich ihren Energieverbrauch. Bei Umbauten richtet sie ihr Augenmerk besonders auf ökologische und nachhaltige Kriterien: Verschiedene bestehende Standorte werden auf die Möglichkeiten zur Erzeugung regenerativer Energien geprüft. So wird in den nächsten Wochen auf dem Dach der Filiale Dahlbruch eine neue Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen. Der bisherige Stromverbrauch der Filiale von rd. 30.000 kWh pro Jahr kann künftig zu rund 50 Prozent emissionsfrei über die Photovoltaik-Anlage generiert werden. Derzeit werden auf dem Verwaltungszentrum in der Morleystraße eine neue Lüftungsanlage und neue Kältemaschinen installiert, da die bisherigen Anlagen nach rund 17 Jahren ausgetauscht werden mussten. Durch die Funktion der „freien Kühlung“ können im Bereich der Kältemaschinen rund 10 bis 15 Prozent Energie eingespart werden; die neuen Lüftungsanlagen sparen durch effizientere Regelung, Lüftermotoren und Wärmetauscher sogar bis zu 20 Prozent Energie ein.

„Als Sparkasse sind wir gemäß unserer Satzung dem Regionalprinzip verpflichtet. Wo immer es möglich ist, arbeiten wir mit Produzenten und Dienstleistern aus unserer Region zusammen, möglichst unter Einbindung von kleinen und mittleren Unternehmen,“ beschreibt Günter Zimmermann. So werden zum Beispiel neben den Bauleistungen auch die Reinigungsleistungen der Gebäude in der Region beauftragt und Werbemittel, die grundsätzlich gezielter und reduzierter eingesetzt werden, bevorzugt bei regionalen Anbietern eingekauft. Insgesamt hat die Sparkasse Siegen an regionale Unternehmen im Jahr 2021 Aufträge im Wert von 2,3 Mio. Euro vergeben; 775.000 Euro mehr als im Vorjahr.

Bei der Anschaffung neuer Firmenfahrzeuge stellt die Sparkasse auf Hybridtechnologien und E-Mobilität um. In Bezug auf Dienstreisen bleiben die Fahrzeuge jedoch immer öfter an ihren Ladestationen in der Sparkassen-Tiefgarage, denn dafür wird inzwischen bevorzugt die Bahn genutzt und weniger das Flugzeug oder ein PKW. Grundsätzlich hat der Einsatz von digitalen Meeting Tools, die vielfach auch in der Sparkasse Siegen Anwendung finden, die Notwendigkeit von Dienstreisen stark verringert; was sich allgemein positiv auswirkt auch die Klimabilanz. Auch im Kundengeschäft bietet die Sparkasse Beratungsgespräche auch über Skype for Business an; so kann der Weg zur Filiale bzw. nach Hause zum Kunden eingespart werden. Eine weitere Folge der voranschreitenden Digitalisierung: Die Sparkasse konnte ihren Papierverbrauch im Vergleich zum Vorjahr um 2 Tonnen reduzieren, zum Beispiel durch den Einsatz des

persönlichen elektronischen Postfachs, über das Kunden heute ihre Kontoauszüge sowie wichtige Informationen erhalten und speichern können. Grundsätzlich kommt bei der Sparkasse ausschließlich Papier mit FSC-Siegel zum Einsatz.

Die Sparkasse Siegen richtet ihr eigenes Anlageportfolio zunehmend an den anerkannten Nachhaltigkeitskriterien im Einklang mit den UN-Nachhaltigkeitszielen sowie den Vorgaben des Pariser Klimaabkommens aus und ergänzt ihr Angebot immer mehr durch Produkte, die es ihren Kundinnen und Kunden ermöglichen, gezielt in nachhaltig ausgerichtete Fonds und Geldanlagen zu investieren. Die aktive Empfehlungsliste der Sparkasse Siegen umfasst aktuell 21 Fonds mit Nachhaltigkeitsmerkmalen – das ist mehr als die Hälfte. Günter Zimmermann: „Im vergangenen Jahr haben wir 26.272 ganzheitliche Beratungen mit unseren Kundinnen und Kunden geführt und die Abfrage von Nachhaltigkeitspräferenzen ist dabei fester Bestandteil in jedem dieser Gespräche.“ Damit alle Wertpapierberaterinnen und -berater die jeweils von ihnen empfohlenen nachhaltigen Finanzinstrumente umfassend kennen und beurteilen können, investiert die Sparkasse regelmäßig in ihre Schulungen. Rund 130 Beraterinnen und Berater absolvieren aktuell ein webbasiertes Training sowie einen Workshop, nachdem sie bereits im vergangenen Jahr umfangreich zum Thema Nachhaltigkeit qualifiziert wurden. In diesen Trainings wird das Grundwissen erweitert und zusätzliche Kriterien sowie Klassifizierung von Finanzprodukten mit Nachhaltigkeitsmerkmalen erläutert.

Die Stärkung und Förderung der mittelständischen Wirtschaft gehört zum Kerngeschäft der Sparkasse. Sie steht den Unternehmerinnen und Unternehmern der Region auch bei der Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen, in der Erschließung neuer Märkte, bei der Neu- und Ausgründung junger Unternehmen, insbesondere mit der eigenen Beratungseinheit im Gründerwerk, zur Seite – und auch als Begleiter auf dem Weg der Transformation hin zu einer nachhaltigen, klimaverträglichen und umweltschonenden Wirtschaftsweise. „In dem damit einhergehenden Bedarf an Finanzdienstleistungen liegen für die Sparkasse wichtige Entwicklungspotenziale, die wir auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags nutzen wollen,“ beschreibt Günter Zimmermann. „Als Sparkasse arbeiten wir gemeinsam mit unseren Trägern und den Akteuren in der Region an diesen wichtigen Fragen des Zusammenhangs von lokaler Wirtschaft und Nachhaltigkeit.“ Dafür kooperiert die Sparkasse Siegen auch in zahlreichen Großprojekten mit der Universität Siegen. Sie unterstützt das „Haus der Innovation“, ist Mitbegründerin des ZDW (Zentrum für Digitalisierung der Wirtschaft) und beteiligt sich an der Smarten Demonstrationsfabrik in Buschhütten. Über das Gründerwerk und den Siegerlandfonds ist die Sparkasse unmittelbar am Aufbau neuer Geschäftsideen beteiligt und fördert deren Entstehung. Ein aktuelles Beispiel dafür ist Velocity, ein junges Unternehmen, das derzeit das Siegerland mit E-Bike-Sharing Stationen ausstattet.

Neben ihrer Geschäftstätigkeit setzt die Sparkasse sich aktiv ein für Lebensqualität, bürgerliches Engagement und gesellschaftliches Miteinander unserer Region. Sie fördert Projekte und

Initiativen, die den Zusammenhalt stärken und Vielfalt fördern. Dafür werden in jedem Jahr Fördermittel in Form von Spenden und Sponsorings zur Verfügung gestellt; im vergangenen Jahr allein über 3 Mio. Euro an Spenden. Diese Mittel fließen vor allem in die Bereiche Soziales, Bildung, Kultur, Umwelt, Sport, Wirtschaftsförderung sowie Wissenschaft und Forschung. Zusammen mit Sponsoring und Stiftungsmitteln flossen mehr als 4,5 Mio. Euro in die Unterstützung gesellschaftlicher Aufgaben.

Die Sparkasse Siegen unterstützt auch die Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen in ihrem Geschäftsgebiet auf vielfältige Weise – zum Beispiel durch den Sparkassen-Schul-Service, der Unterrichtsmaterialien für alle Altersstufen zur Verfügung stellt, mit dem Wettbewerb „Gut für Schulen“, der gezielt innovative und nachhaltige Projektideen fördert und im Rahmen dessen jedes Jahr bis zu 60.000 Euro an die Schulen der Region vergeben werden, oder mit dem Planspiel Börse, bei dem im spielerischen Wettstreit die systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in der Geldanlage eingeübt werden kann. Außerdem fördert die Sparkasse das Universitätsprojekt „Next Generation Design for Climate“, das Design Thinking Methoden im schulischen Kontext vermittelt und im Rahmen dessen Schülerinnen und Schüler nachhaltige Projektideen zum Schutz von Umwelt und Klima entwickeln.

Ein weiteres Umweltprojekt hat die Sparkasse Siegen für Herbst 2022 in Vorbereitung: Zusammen mit dem Bündnis Zukunftswald e.V. und dem Bundesverband Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Regionalgruppe Rheinisch-Bergischer Kreis, wird ein Hektar Wald im Siegerland wiederaufgeforstet. Damit die neue Bepflanzung gut gedeiht, übernimmt die Sparkasse für sie eine Patenschaft über acht Jahre. Die Spenden für diese Patenschaft stellt die Sparkasse im Zusammenhang mit ihrer in 2021 eingeführten S-VITA Kontofamilie bereit: Für jedes S-VITA und S-VITA Exclusive Konto, das die Sparkasse Siegen im Bestand hat, stellt sie jährlich je einen Euro für ein Umweltprojekt zur Wiederbelebung und Neubepflanzung der heimischen Wälder zur Verfügung. So ist gewährleistet, dass die Bäume unter kompetenter Betreuung und Pflege einen wirklich nachhaltigen Beitrag leisten.

Mit zwei eigenen Stiftungen, der Sparkassenstiftung Zukunft und der Stiftung für Kunst und Kultur, engagiert sich die Sparkasse Siegen nachhaltig und auf Dauer für die Menschen der Region. Denn: Bei Stiftungen werden nur die Erträge des Grundstockvermögens für die Zweckverwirklichung verwendet, das Stiftungskapital selbst bleibt unangetastet. „Stiften ist sozusagen die Urform nachhaltiger Förderung,“ erläutert Günter Zimmermann. „Indem wir regelmäßig unsere Stiftungen aufstocken, bleibt das erwirtschaftete Kapital der Sparkasse der örtlichen Gemeinschaft dauerhaft erhalten.“ Um den Gedanken dieser nachhaltigsten Form des Spendens in der Region zu verankern und weiter zu verbreiten, hat die Sparkasse Siegen eine besondere

Beratungseinheit etabliert. Der StiftungService in der Villa Ruhfus in der Siegener Oranienstraße ist außerdem Heimat und Geschäftsstelle etlicher regionaler Stiftungen. Sandra Fuchs, Leiterin des Stiftungsservice: „Wir sind Kompetenzzentrum für gemeinnützige Stiftungen und erste Anlaufstelle in der Region für Stifterinnen, Stifter und Projektpartner. Unsere Aufgabe im StiftungService besteht gerade nicht in der Vermögensanlage; diese übernimmt die Sparkasse mit ihren Experten in der Anlageberatung. Wir unterstützen die Stiftungen bei der Errichtung, in der Geschäftsführung und vor allem bei der konkreten Umsetzung von Projekten zum Wohle der Allgemeinheit. Damit sich diese auf das Wesentliche, nämlich die Umsetzung ihres Stiftungszwecks, konzentrieren können. Aktuell werden im StiftungService über 35 Stiftungen mit einem Kapital von mehr als 60 Mio. Euro betreut. In 2021 haben wir Projektförderungen in Höhe von 1,5 Mio. Euro begleitet.“

Nachhaltigkeit im Bereich Unternehmensführung bedeutet auch, fairer und attraktiver Arbeitgeber zu sein. Darum bietet die Sparkasse Siegen Berufsanfängerinnen und Berufsanfängern ebenso wie der gesamten Mitarbeiterschaft bestmögliche Chancen für die berufliche und persönliche Entwicklung. „Die Mehrzahl unserer Sparkassen-Beschäftigten lebt auch im Geschäftsgebiet. Hier vor Ort bilden wir unsere Nachwuchskräfte aus, die ihre Fähigkeiten und Kenntnisse kontinuierlich in unserer Sparkasse weiterentwickeln,“ beschreibt Günter Zimmermann den Verantwortungsbereich „Governance“ im Inneren. Die Sparkasse Siegen achtet zudem auf eine gesunde Work-Life-Balance und auch die Gesundheitsprävention und Sensibilisierung für eine gesunde Lebensweise hat einen festen Platz in der Sparkasse. Als ein Entwicklungsfeld im Bereich der Diversität sieht die Sparkasse die Förderung von Frauen in Führungspositionen. 63 Prozent der Beschäftigten sind Frauen; ihr Anteil an den Führungskräften liegt mit 34 Prozent noch deutlich darunter. Die stetige Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen hat für die Sparkasse daher hohe Priorität, derzeit sind zwei Führungspositionen in Form einer Doppelspitze mit Frauen in Teilzeit besetzt. Dem Vorstand der Sparkasse Siegen gehört seit dem Jahr 2019 ein weibliches Vorstandsmitglied an. Auch die Stelle des bzw. der Nachhaltigkeitsbeauftragten teilen sich zwei Frauen, die beide in Teilzeit beschäftigt und beide Mütter von zwei Kindern sind: Miriam Braunöhler und Alexandra Schöps, Dazu Miriam Braunöhler: „Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist bei der Sparkasse fest in der Personalpolitik verankert – in Bezug auf Elternschaft, aber auch auf die Pflege von Angehörigen. Seit vielen Jahren ist die Sparkasse mit dem audit berufundfamilie zertifiziert, inzwischen sogar dauerhaft, und untermauert damit ihr Bekenntnis zu einer familienbewussten Personalpolitik.“ Und Alexandra Schöps ergänzt: „Sich eine Stelle zu teilen hat enorm viele Vorteile, denkt man zum Beispiel nur an Urlaubszeiten oder Vertretung im Krankheitsfall. Wenn beide gut im Thema sind, kann man sich inhaltlich auch optimal ergänzen. Auch die Möglichkeit, mobil von zuhause aus arbeiten zu können, hat für viele Kolleginnen und Kollegen große Erleichterungen gebracht.“

Ansprechpartnerin für Rückfragen:
Stefanie Schierling, PR und Kommunikation
0271 596-5537
sschierling@sparkasse-siegen.de



Von links nach rechts: Sandra Fuchs (Leiterin Stiftungsservice), Miriam Braunöhler (Nachhaltigkeitsbeauftragte), Alexandra Schöps (Nachhaltigkeitsbeauftragte) und Günter Zimmermann (Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands)